



Forderungspapier der TransferAllianz

3-PUNKTE-PLAN TRANSFER

2025

Mit wissenschaftsbasierten Innovationen den Fortschritt in Deutschland sichern

Die TransferAllianz – der Deutsche Verband für Wissens- und Technologietransfer – fordert die zukünftige Bundesregierung auf, den Wissens- und Technologietransfer in Deutschland zu stärken. Unsere Innovationskraft und damit unser Wohlstand hängen maßgeblich davon ab, wie gut es uns gelingt, wissenschaftliche Erkenntnisse in die Anwendung zu überführen. Deutschland ist exzellent in der Forschung, doch wenn es um Innovationen und deren Nutzung für die Wertschöpfung unseres Landes geht, fallen wir gegenüber Ländern wie den USA und China zurück.¹ Noch werden zu wenige Forschungsergebnisse an Unternehmen und Neugründungen lizenziert und so in innovative Produkte, Technologien oder Dienstleistungen überführt.²³ Dabei geht es nicht um eine Änderung der Forschung, sondern um den Umgang mit den Forschungsergebnissen.

Obwohl Wissens- und Technologietransfer inzwischen als Aufgabe neben Forschung und Lehre an allen deutschen Hochschulen verankert ist, bedarf es noch erheblicher Anstrengungen, um die angestrebten Beiträge zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen zu erreichen. Um die Zukunft unseres Landes zu sichern und Deutschland nachhaltig als Innovationsstandort zu stärken, empfiehlt die TransferAllianz:

1 Zukunftsvertrag für Transfer & Innovation

In einem Zukunftsvertrag von Bund, Ländern und Wissenschaftseinrichtungen sollen **Leitlinien für den Kulturwandel in der Wissenschaft** festgehalten werden.

- Anerkennung von Impact, der gesellschaftlichen Nutzbarmachung von Forschungsergebnissen, als gleichberechtigtes Kriterium zu deren Bewertung neben Publikationen und Drittmitteln
- Evaluierung und Weiterentwicklung von Transfer- und Innovationsförderung von Bund und Ländern
- Abschaffung von Doppelstrukturen und bürokratischen Hürden
- Qualitätsoffensive Transfer als zentrales Element zur Weiterentwicklung und Qualifizierung der Transferverantwortlichen
- Einführung einer deutschlandweiten Indikatorik auf Basis internationaler Kennzahlensysteme
- Entwicklung des "Bund-Länder-Dialogs Transfer"⁴ zur Koordinierung und Ausarbeitung von Handlungsempfehlungen für die Förderung und Weiterentwicklung des Transfers

2 Fünf Prozent für Transfer & Innovation

Transfer braucht ein starkes dezentrales Fundament in den Wissenschaftseinrichtungen. Daher sollen zukünftig **fünf Prozent der institutionellen Zuwendungen sowie der forschungsbezogenen Projektförderung** des Bundes und der Länder für **Transfer und Innovation** als echte dritte Mission neben Forschung und Lehre aufgewendet werden.

- Aufbau nachhaltiger, professioneller Unterstützungsstrukturen mit internationaler Ausrichtung
- Identifikation von Erfindungen und innovativen Ideen
- Schutzrechtliche Sicherung von Geistigem Eigentum
- Unterstützung von Gründungen
- Reinvestition entsprechender Erlöse in die Innovationsökosysteme
- Aufteilung in einzelne Technologiefelder gemäß eigener Schwerpunktsetzungen der Wissenschaftseinrichtungen

¹ [The future of European competitiveness: Part A, Sept. 2024](#), S. 24

² [OECD-Berichte zur Innovationspolitik: Deutschland 2022](#)

³ [Gutachten zur Forschung, Innovation und Technologischer Leistungsfähigkeit Deutschlands 2022, Expertenkommission Forschung und Innovation EFI](#)

⁴ [Bund-Länder-Dialog Transfer 2024: TransferAllianz e.V.](#)

3 Zukunftsministerium für Wissenschaft, Innovation und Digitales

In einem Ministerium für Wissenschaft, Innovation und Digitales sollen **alle Transfer- und Innovationsthemen gebündelt und bürokratische Hürden abgebaut** werden.

- Beschleunigung von Transferprozessen
- Orientierung an international erfolgreichen Modellen
- Standardisierung und Harmonisierung (branchenspezifisch, wie z. B. Spin-off Terms für die Medical Life Sciences.⁵)
- Erarbeitung von Compliance-Richtlinien z. B. für Ausgründungen und Nebentätigkeiten
- Gleichstellung von Hochschulen und außeruniversitären Wissenschaftseinrichtungen (z. B. Arbeitnehmererfindergesetz, Selbstbewirtschaftungsmittel)

Das Ergebnis einer Umsetzung des 3-Punkte-Plans für wirkungsvollen Wissens- und Technologietransfer wird sein, dass Deutschland eine führende Rolle im Transfer innovativer Ideen aus der Wissenschaft in die Anwendung einnehmen wird. Das Potenzial an deutschen Wissenschaftseinrichtungen ist vorhanden – jetzt geht es darum, dieses Potenzial gemeinsam auszuschöpfen.

Die TransferAllianz e. V. – Deutscher Verband für Wissens- und Technologietransfer (WTT) vereinigt Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Universitäten, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen sowie Transferdienstleister zu einem bundesweiten Experten-Netzwerk zur Professionalisierung des Transfers in Deutschland. Die TransferAllianz bietet ein breites Spektrum an Leistungen von fachbezogenem Erfahrungsaustausch und Weiterbildung über konkrete WTT-Angebote an Wirtschaft, Politik und Gesellschaft bis hin zur Interessensvertretung und Mitgestaltung der politischen Rahmenbedingungen.

⁵ [TransferAllianz Positionspapier: Spin-off-terms Life Sciences](#)

